# D E R  L A N D R A T

| Geschäftsbereich: Soziales | DRUCKSACHE | |
|---|---|---|
| Az.: 50 15 20 | lfd. Nr. | Jahr |
| Datum: 16.10.2020 | 133 | 2020 |

# Vorlage

| | | Zutreffendes ankreuzen ☒ | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Beschlussvorschlag | | |
| **an** (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen) | Sitzungstag | öffent-lich | nicht-öffentlich | ange-nommen | abgelehnt | geändert |
| ☐ | | ☐ | ☐ | | | |
| ☐ | | ☐ | ☐ | | | |
| ☒ Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Integration | 11.11.2020 | ☒ | ☐ | | | |
| ☒ Kreisausschuss | 27.11.2020 | | ☒ | | | |
| ☐ Kreistag | | ☐ | ☐ | | | |
| | | | | | | |
| ☐ Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt: | ☐ ja ☐ nein ☒ entfällt | | | | | |

| **Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):** | | | | | | | | | Geschäftsbereich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gefertigt: | | Beteiligt: | | | | | | Landrat | zur Beschlussausführung. |
| 50.01 | gez. Gnida | 50 | | II | | | | gez. Radeck | (Handzeichen) |

**Betreff:**

Zuwendungsantrag Verein für sexuelle Emanzipation e. V. ab 2021

**Beschlussvorschlag:**

Dem Zuwendungsantrag des Vereins für sexuelle Emanzipation e. V. auf eine institutionelle Förderung in Höhe von jährlich 3.000 EUR ab dem Jahr 2021 wird nicht entsprochen.

| Vorlage (Fortsetzungsblatt) | DRUCKSACHE lfd. Nr. | Jahr |
|---|---|---|
| | 133 | 2020 |

**Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:**

Der Verein für sexuelle Emanzipation e. V. (VSE e. V.) ist eine 1989 gegründete gemeinnützig anerkannte Dachorganisation in Braunschweig. Sie vertritt die Interessen für Schwule, Lesben, Bisexuelle und trans* bzw. intergeschlechtliche Menschen in der Region.

Durch die Organisation des *Sommerlochfestivals* und der Trägerschaft für das queere Zentrum *Onkel Emma* ist der VSE auch überregional bekannt. Neben zahlreichen Ehrenamtlichen wird auch eine hauptamtliche Personalstelle vorgehalten.

Bisher erhielt der Verein eine jährliche öffentliche Förderung der Stadt Braunschweig (78.400 Euro) und des Landes Niedersachsen (24.000 (Euro). Das Land wird zukünftig queere Zentren nicht mehr fördern, so dass die entstehende Finanzlücke von 24 TEUR ab 2021 durch die angrenzenden Kommunen ausgeglichen werden soll.

Um das queere Zentrum (Miete, Nebenkosten, Ausstattung), verschiedene Projekte sowie die hauptamtliche Personalstelle weiterhin abzusichern, hat der VSE e. V. einen Antrag auf institutionelle Förderung in Höhe von **jährlich 3.000 EUR** gestellt (**Anlage 1**).

Vor dem Hintergrund der unabsehbaren Haushaltslage aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation wird empfohlen, dem Zuwendungsantrag nicht zu entsprechen.

Drs. 133/2020 Anlage

VSE e.V.
Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

Echternstraße 9
38100 Braunschweig
Tel. 0531-61515757
Fax 0531-61515758
www.vsebs.de
info@vsebs.de

Der VSE e.V. wurde vom Finanzamt Braunschweig als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt (V76-243).

IBAN: DE73 2699 1066 6080 5450 00
BIC: GENODEF1WOB
Volksbank BraWo

VSE e.V. • Echternstraße 9 • 38100 Braunschweig

**Landkreis Helmstedt**
**Südertor 6**
**38350 Helmstedt**

Landkreis Helmstedt
20. JULI 2020

Braunschweig, 15.07.2020

**Antrag auf finanzielle Förderung des Vereins für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich bitten, wohlwollend unseren folgenden Antrag zu prüfen:
Für seine überregionale Arbeit erhält der Verein für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE) 2020 vom Land Niedersachsen eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 24.000,00. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat bereits angekündigt, dass es zukünftig queere Zentren nicht mehr fördert und stattdessen die Kommunen in der Verantwortung sieht.

**Zur anteiligen Deckung dieser Finanzlücke beantragt daher der VSE hiermit eine institutionelle Förderung ab dem Haushaltsjahr 2021 in Höhe von € 3.000,00.**

## 1. Der Antragsteller

Der VSE ist die Interessenvertretung für Schwule, Lesben, Bisexuelle und trans* bzw. intergeschlechtliche Menschen (LSBT*I) in der Region Braunschweig und ist Dach für verschiedene Gruppen und Aktivitäten. Vor allem durch die Organisation des Sommerlochfestival | CSD Braunschweigs und der Trägerschaft über das queere Zentrum Onkel Emma ist der VSE überregional bekannt.

Der VSE ist über die Region Braunschweig hinaus vernetzt und arbeitet eng mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen, dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, dem Präventionsnetzwerk „SVeN – Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen“ und der Braunschweiger und Wolfsburger AIDS-Hilfe zusammen. Ziele sind u. a. der Abbau von Diskriminierungen durch

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, die Stärkung der schwul-lesbisch-bi-trans- und intersexuellen Szene, Sichtbarmachung vielfältiger Lebensweisen sowohl die Gesundheitsförderung.

Im November 2011 konnte mit Unterstützung u.a. der Stadt Braunschweig das queere Zentrum „Onkel Emma" in der Echternstraße in Braunschweig eröffnet werden. Seitdem ist es Treffpunkt und Identifikationsmerkmal für die Community und bereichert mit zahlreichen Veranstaltungen die Kulturlandschaft der Region Braunschweig. Gruppenabende, kulturelle Veranstaltungen, Vorträge und Beratungsangebote sind Bestandteile des festen Programms.

Zahlreiche Gruppen haben unter dem Dach des VSE eine neue Heimat gefunden. Mehrere Aktivitäten und Initiativen werden dabei vom VSE unterstützt und organisiert:

- Onkel Emma | das queere Zentrum für die Region Braunschweig
- QueerCinema| les.bi.schwules Kino am 1. Montag im Monat
- Sommerlochfestival | CSD-Braunschweig
- JOE | Jugendgruppe im Onkel Emma
- Queer Refugees | Netzwerk für queere Geflüchtete
- SWAMP-reloaded | Fetisch-Event für Männer
- Warmer Winter | les.bi.schwule Kulturtage in & um Braunschweig
- MenDance/WomenDance | Party
- SCHLAU Braunschweig | Aufklärungs- und Integrationsprojekt für Schulen
- Trans*Lions | Selbsthilfegruppe für Trans*menschen
- Ideenmanufaktur | von, für und mit Frauen
- Bi-together | für Bisexuelle und all jene, die sich dessen noch nicht sicher
- QUEER TEACHERS | Austausch für LSBTIQ* Lehrende
- Die Positive Lounge Braunschweig | ein Netzwerk für HIV-positive Menschen, Partner, Freunde und Familienangehörige
- Elterngruppe | unter dem Motto ist Ihr Kind auch alles außer gewöhnlich
- Lesungen & politische Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung
- Beratungsangebote

## 2. Begründung

Dank der vielfältigen Betätigungsfelder des Vereins und der Gründung des Onkel Emma als zentrale Anlaufstelle bei Fragen rund um LSBT*I ist der VSE verstärkt im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Das führt dazu, dass der Verein vermehrt Adressat unterschiedlichster Anfragen aus der ganzen Region, insbesondere auch aus der Stadt und dem Landkreis Helmstedt, geworden ist: Coming-Out-Beratung, Unterstützung von Eltern, Anfrage von Schulen, der Presse und interessierten Praktikant*innen sind nur einige Beispiele. Bereits 2012 musste der VSE eine weitere Büroetage anmieten, da die Räume des queeren Zentrums ausgelastet waren. Seit 2019 ist der VSE nun Mieter des ganzen Hauses (drei Etagen). Nicht nur mehr Gruppentreffen und Veranstaltungen als erwartet fanden statt, sondern es kamen auch weit mehr Besucher*innen. Über 120 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Verein, sei es bei Veranstaltungen im Onkel Emma, bei der Durchführung des Sommerlochfestivals, bei Aufklärung in Schulen, im Vorstand oder in einem der anderen Bereiche.

Die Angebote des queeren Zentrums werden von LSBT*I aus Helmstedt regelmäßig genutzt. Dazu zählen sowohl Veranstaltungs- und Gruppenbesuche als auch Beratungsanfragen.
Aus dem umfassenden Angebot des VSE haben folgende Bereiche einen besonderen Bezug zu Helmstedt:

- **Beratung:** Der VSE bietet kostenlose Beratung durch qualifizierte Ehrenamtliche. Sie stehen als Gesprächspartner*Innen für Anliegen, wie z.B. Coming Out, Partnerschaft, Beziehungsthemen, Sexualität, sexuelle Identität, Lebensorientierung, sexualisierte Gewalterfahrungen oder Krisensituationen zur Verfügung. Die Beratung ist vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung, Religion und Lebensweise. Sie findet in einem geschützten Raum des Onkel Emma oder an einem ggf. individuell vereinbarten Ort statt. Alle Berater*Innen haben eine professionelle Ausbildung und verfügen über mehrjährige Beratungserfahrung.

- **Schulaufklärung:** Das Projekt SCHLAU ist Teil eines bundesweites Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekts zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen. In Workshops mit Schulklassen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bieten ehrenamtliche Teams die Möglichkeit, mit jungen LSBT*I ins Gespräch zu kommen. SCHLAU organisiert, koordiniert und führt seine pädagogische Arbeit auf rein ehrenamtlicher Basis durch, unterstützt von einer Koordinatorin auf Minijob-Basis. Das ehrenamtliche Team des Projektes besteht aus jungen Menschen zwischen 18 und 35 Jahren.
- **Queere Geflüchtete:** Das Queer Refugees-Team unterstützt sei 2016 Geflüchtete mit queerem Hintergrund. Angeboten werden Kontakt zu anderen LSBT*I, Unterstützung bei den ersten Schritten in Niedersachsen, Freizeitaktivitäten, Hilfe beim Deutschlernen und Weiterverweisung zu Flüchtlingsvereinen, Rechtsanwälten und Therapeuten.
- **Jugendgruppe:** Seit Januar 2016 gibt es JOE (Jugendgruppe Onkel Emma), die jungen Menschen einen geschützten Raum bieten soll, um sich mit anderen über ähnliche Interessen und Fragen auszutauschen. Alle Jugendlichen im Alter von 14-27 Jahren, die sich im queeren Bereich bewegen, die sich vielleicht noch nicht im Klaren über ihre Sexualität sind oder einfach mal vorbeischauen möchten, sind dabei herzlich willkommen.
- **Trans* Selbsthilfe:** Die Trans*Lions sind eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit transgeschlechtlichem Hintergrund. Hier wird ein geschützter Raum geboten, um mit gleichgesinnten Menschen zusammen zu kommen, über Probleme des Alltags, über Lustiges und Gott und die Welt zu Plaudern. Das Ganze in einem Umfeld, in dem niemand komisch angeschaut wird, in dem es die Möglichkeit gibt auch ein persönliches Beratungsangebot zu nutzen oder Probleme und Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen. Die Zahl der teilnehmenden Personen ist sehr schwankend, so kommen bis zu 20 Personen zu den Sitzungen.

## 3. Ziele

Mit der Förderung soll das queere Zentrum „Onkel Emma", die Arbeit des VSE und die hauptamtliche Personalstelle finanziell abgesichert werden. Die Vereinsmitarbeiterin unterstützt professionell die Projekte des VSE wie SCHLAU (für die Schulaufklärung), JOE (für die Unterstützung von jungen LSBT*I) und Queer Refugees (für die Unterstützung von Geflüchteten mit queerem Hintergrund). Die Anleitung von Ehrenamtlichen ist eine zentrale Aufgabe der Vereinsmitarbeiterin und muss im Rahmen eines professionellen Ehrenamtsmanagement langfristig gesichert und der ehrenamtlich tätige VSE-Vorstand entlastet werden.

## 4. Finanzen

Im Jahr 2020 erhält der VSE für das queere Zentrum (Miete, Nebenkosten, Ausstattung) und seine verschiedenen Projekte, wie z.B. SCHLAU sowie das Queer Refugee Projekt, und für eine hauptamtlichen Stelle eine Förderung in Höhe von € 102.000,00.
Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Stadt Braunschweig | € 78.400,00 |
| Land Niedersachsen | € 24.000,00 |
| **Summe** | **€ 102.000,00** |

Ziel ist es, die Finanzlücke in Höhe von € 24.000,00 ab 2020 durch die angrenzenden Kommunen auszugleichen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Paruszewski
für den Vorstand des VSE e.V.
Tel. 0531/280 96 36
E-Mail: a.paruszewski@vsebs.de